

*Kl. p. 222.* Alle ander bergrichters<sup>d)</sup> dy seczet der obirste bergmeister und bestetigit sy, alz wyt als daz furstentum ist. Waz auch vor denselben bergrichtern<sup>b)</sup> geteidingit wirt, dy mogyn myt rechte vor<sup>l)</sup> keyme<sup>k)</sup> statrichter geczugen<sup>l)</sup>. Is<sup>m)</sup> mag ouch keyn bergrichter uff eynem andirn gebirge geczugen<sup>m)</sup>, da her nicht richter ist; sunder was her yn synem gericht<sup>n)</sup> horet adersyhet, daz mag er wol geczogen<sup>o)</sup> und anders nyrgen me denne yn synem 5 gerichte.

Ist<sup>p)</sup> aber daz vor dem obirsten bergmeister icht geteidingit wirt<sup>e)</sup>, daz geczuget er wolf), waz ym wyssinlich ist, vor dem statrichter<sup>q)</sup>.

*Kl. p. 223.* [§ 2.] Von dem lyher<sup>a)</sup>, wy der<sup>b)</sup> lyhen sal.

Eyn yczlicher oberbergmeister<sup>c)</sup> adir obirster lyher<sup>d)</sup> hat dy gewalt von rechte, 10 daz er yczliche genge eyne yczlichen bergmanne lyhen mag umme derselben furstin recht; also bescheidenlich daz er dy genge heise buwen, alz recht ist, daz der herschaft nucz und frome daran yrkant werde<sup>e)</sup>.

[§ 3.] Von dem lyher<sup>a)</sup> und lyhunge sequitur<sup>b)</sup>.

Eyn yczlicher lyher<sup>c)</sup> zal den merkynd), deme er lyhet, daz er yn geweren mogee). 15 Weme<sup>f)</sup> er eynens) gang lyhet, der beheldeth) uff dem gange vor sich virdehalp lehen und<sup>i)</sup> hynder sich virdehalp lehen<sup>l)</sup> und uff syn hangindis virdehalp lochtir und uff syn lygyndes virdehalp lochter<sup>k)</sup>.

[§ 4.] Von erbe czu beryten und<sup>a)</sup> wy man dy<sup>b)</sup> buwen<sup>c)</sup> sal.

Ist daz sich eyne zcechen vorlyt, daz gemessen berge und<sup>d)</sup> genge synt, wassir 20 halbyne), daz man yn vor wassir nycht getun mag ane stollen, komen denne lute und muten dez czu dem bergmeister, ab er yn wolle lyhen dy czeche ader den broch<sup>f)</sup> und wolle yn velt darczu vorerben czu eynem stollen um der herschaft recht<sup>g)</sup>, der bergmeister mag ys yn wol lyhen. Brengen denne dy lute yren stollen an dy stat<sup>h)</sup> und czu den<sup>i)</sup> brochen, *Kl. p. 224.* daz sy hoffen, daz sy ercz fynden, und muten an den burgern<sup>k)</sup> und an dem<sup>l)</sup> berg- 25 meister<sup>m)</sup>, daz man yn eyn erbe berite czu dem stollen, zo sollen dy burger und<sup>n)</sup> der<sup>o)</sup> bergmeister darczu riten<sup>p)</sup> unde sollen<sup>q)</sup> daz besehen, alz yn yrer) ere unde truwe lyp ist, unde sollen czu dem stollen unde zcu der zceche denne gebens) unde beriten alz vylveldes. alz ys<sup>t)</sup> dem stollyn<sup>u)</sup> ebener<sup>v)</sup> komet<sup>w)</sup> unde ys der herschaft unde dem stollen nucze sy

- [§ 1.] *g)* amptleut *Edp.* *h)* berckmeister *Edp.* geschicht und *Zusatz Wbc.* *i)* vor fehlt *Wbc.* *k)* kein dem 30 *Wc.* *l)* zugezogen werden *Wb.* nicht getzeugenn *Wc.* — als ein richter. Er mag nicht getzewgen als ein richter vor dem stadtrichter, wo das zu schulden unnd gulden kompt. *Gl.* *m)* Is—geczugen fehlt *G.* *n)* berggerichte *Wbc.* *o)* als ein richter *Gl.* *p)* is *Zusatz W.* *q)* mith rechte *Zusatz Wc.*
- [§ 2.] *Vergl. Stadtrecht Cap. XXXVII § 12. Igl. § 1. 17. 18. Oben No. 930 Note l, 1005 Note n, 1008 Note k. Bergurteibuch 1. 6. 117. — [Klotzsch] Samml. verm. Nachr. 10, 259. Achenbach Bergrecht 1, 372. 430. 35 Arndt Bergregal 75 f. N. Archiv f. Sächs. Gesch. 3, 149. — a)* lehenhern *G.* lehen *Edp.* *b)* wy der *FWa.* wie er *WbcG.* unnd wie man die *Edp.* *c)* obirster bergmeister *WaG.* bergkmeyster *Edp.* *d)* obirster lyher *FWG.* lehenherr *Edp.* *e)* unnd der bergkmeister sal den gang entploßen lassen, ehr er yn lyhet. *Gl.*
- [§ 3.] *Aus A § 11. Vergl. Bergurteibuch 1. 6. 110. 117. N. Archiv f. Sächs. Gesch. 3, 124. — a)* lehenhern *G.* lehenherr *Edp.* *b)* sequitur fehlt *WGEdp.* *c)* lehenherr *Edp.* *d)* Er sal mercken, weme er lyhet, was er 40 lyhet unde wie er es lyhet, uf das er ic. *Gl.* *e)* in solcher weise *Gl.* *f)* Wann *WabEdp.* Wenn *Wc.* *g)* einem *Wb.* eynem eynem *Wc.* *h)* von rechte *Gl.* *i)* unde—lehen fehlt *Wa.* *k)* Eyn lehn heldet zu rechte sibem lochter (cap. xx et cap. vi); eyne lochter hat *iii* elle. *Gl.*
- [§ 4.] *Vergl. A § 19. N. Archiv f. Sächs. Gesch. 3, 128. — a)* czu beryten und fehlt *Wa.* *b)* wy man dy *FWbcEdp.* wie man sie *Wa.* die man *G.* *c)* bereyten *WaEdp.* *d)* gevirde *Wc.* *e)* also geschickt, 45 das man sie vor wasser nicht gebuwen magk ane stollen *Gl.* *f)* schacht ader grube *Gl.* *g)* umme myns herren czenden *A.* zcehenden *Gl.* *h)* an die zceche *Gl.* *i)* selbten *Gl.* *k)* zu Frieberg *Gl.* *l)* den *Wb.* *m)* bergrichter *Wa.* bergmaistern *Wb.* *n)* dy burger und fehlt *Edp.* *o)* der fehlt *Wb.* *p)* richten *Wa.* wo das leyt ym lande *Gl.* *q)* sollen fehlt *W.* *r)* yre fehlt *FWaGEdp.* *s)* gehen *FWbG.* *t)* *Wb* wiederholt: den stolln und zu der zeche inne den geben (*sic*) und bereyten alls es. *u)* unde tzechen 50 *Zusatz Wc.* *v)* ist adder ebene *Zusatz Wa.* *w)* nutze sei *Gl.*